

Von Falken und Tauben

07.03.2017, 11:36 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Truck on Site

Die US-Zentralbank entscheidet über die Leitzinsen. Egal wie es ausgeht, Industrierohstoffe sollten die Gewinner sein.

Die Tauben halten sich wacker. Doch die Falken warten im Schutze des Sonnenlichts bereits auf ihre Chance zuzustoßen. Als Tauben werden diejenigen Mitglieder der Notenbank beziehungsweise des in den USA entscheidenden Offenmarktausschusses betitelt, die für eine lockere Geldpolitik sind. Falken wollen dagegen Zinserhöhungen und eine straffere Geldpolitik.

In den USA deuten sich steigende Leitzinsen und eine Abkehr von Anleihekäufen an. Demzufolge brummt die Konjunktur. Denn der Arbeitsmarkt hat sich stark erholt und das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts steigt in Richtung plus zwei Prozent. Das sollte die gesamte Weltwirtschaft mitziehen. Die Nachfrage nach Rohstoffen, insbesondere zyklischen, zieht in diesem Szenario an.

Doch auch wenn die US-Notenbanker noch mit einer strafferen Geldpolitik warten würden, wäre dies nicht gerade schlecht für die Rohstoffpreise. Denn niedrige Zinsen und hohe Liquidität unterstützt das Wirtschaftswachstum. Dies würde wiederum steigende Rohstoffnachfrage bedeuten.

Besonders Kupfer und Kupfergesellschaften sollten von dieser Entwicklung profitieren. Damit auch Altona Mining - <https://www.youtube.com/watch?v=3aykODjjZ5U&t=2s> (<https://www.youtube.com/watch?v=3aykODjjZ5U&t=2s>) -, die zusammen mit dem Partner, der SRIG, das große Cloncurry-Kupferprojekt (1,65 Millionen Tonnen Kupferressourcen) in Australien entwickelt. SRIG wird 214 Millionen US-Dollar in das Projekt einbringen. Der Rest der nötigen Genehmigungen sollte bis Juni 2017 vorliegen. Das Engagement der Chinesen zeigt das Vertrauen in das Projekt. Hartleys Research sieht für Altona Mining ein Kursziel von 0,27 AUD auf Sicht von zwölf Monaten.

Kupfer wird bereits in Peru in der Yauricocha Mine von der kanadischen Gesellschaft Sierra Metals - <https://www.youtube.com/watch?v=P8cY0zIXoRE&t=10s> (<https://www.youtube.com/watch?v=P8cY0zIXoRE&t=10s>) - produziert, nebst Blei, Zink, Gold und Silber. Das zweite Quartal 2016 brachte die zweithöchste Produktion in der seit langem bestehenden Mine. Daneben arbeitet Sierra Metals an der Kupfermine Bolivar und der Silbermine Cusi in Mexiko.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße

Ihr

Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Es gelten ausschließlich die Englischen Originalmeldungen.

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 941790 • Views: 372 (Stand: 29.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/941790/Von-Falken-und-Tauben.html>